



# St. Johannis Brief 141|25

Neues aus der Kirchengemeinde • Winter 2025/2026



Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis auf Föhr

# In dieser Ausgabe

Grußwort .....	3
Einführung .....	4
Danksagung .....	5
Kindergarten .....	6
Rückblicke .....	8
Kinderseite .....	10
Informationen .....	11
Gottesdienstplan .....	14
Aus der Nachbargemeinde .....	16
Gemeindeleben in Bildern .....	17
Kirchenmusik .....	18
Geburtstage .....	21
Lebenswege .....	22
Gruppen und Kreise .....	23
Ansprechpartner*innen .....	24

## Impressum

St. Johannis Brief 141|25

herausgegeben von der  
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde  
St. Johannis auf Föhr in Nieblum

V.i.S.d.P: KGR St. Johannis, vertreten durch Britta Wögens  
Layout: Uta Marienfeld, KGR

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 1.500 Stück, erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10.11.2025  
nächster Redaktionsschluss: 10.02.2026

Hier halten wir auf dem Laufenden: [www.friesendom.de](http://www.friesendom.de)

Liebe Leserin, lieber Leser,

“Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!” Dieser Vers ist als Jahreslösung für das Jahr 2026 ausgewählt worden und steht im letzten Buch der Bibel: der Apokalypse bzw. Offenbarung des Johannes. Ich mag diese Zeile sehr und lese sie bei jeder Beerdigung am offenen Grab. Er steht für all die Hoffnung, die wir haben. Die Hoffnung darauf, dass der Schmerz, den wir beim Abschied von einem geliebten Menschen fühlen, irgendwann zu Ende sein wird. Die Hoffnung darauf, dass irgendwann Zeiten kommen werden, in denen auch Krieg und Schmerzen nicht mehr sein werden. Im 21. Kapitel heißt es auch: “Gott wird bei den Menschen wohnen, Gott selbst wird bei ihnen sein. Er wird jede Träne abwischen von ihren Augen. Es wird keinen Tod und keine Trauer mehr geben, kein Klagegeschrei und keinen Schmerz. Denn was früher war, ist vergangen. Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.” Mit diesen Zeilen schließt sich der Kreis zu den ersten Geschichten im Neuen bzw. Ersten Testament. Am Anfang steht die Ge-



Acrylmalerei von Doris Hopf  
© Gemeindebriefdruckerei.de

burtsgeschichte Jesu. Mit der Geburt Gottes als Mensch beginnt das “neu machen”. Die Engel sagen: “Fürchtet euch nicht! Die Zeiten der Angst sind vorbei.” “Wenn ihr wüsset”, möchte ich ihnen zurufen. “Wie könnte man sich nicht fürchten bei dem, was gerade in der Welt und zwischen den

Menschen los ist. Immer weniger Vertrauen, immer mehr Egoismus, immer weniger Liebe.” “Gott weiß das doch”, flüstern mir die Engel zu. “Jedes Jahr wieder kämpft Gott dafür, dass die Hoffnung größer wird als die Furcht und der Glaube wächst, dass es gut ausgehen kann. Am Ende gewinnt die Liebe. Es kann nicht anders

sein. Die Liebe ist so viel größer als alles andere. Sie hört niemals auf.” “Das stimmt”, sage ich leise. “Die Liebe ist größer als alles andere. Das habe ich schon oft gesehen.” Und dann backe ich Zimtsterne, zünde eine Kerze an und suche ein Krippenspiel aus. Sehen wir uns in der Kirche? Ich verschenke in diesem Jahr Hoffnung. Hoffnung darauf, dass es gut ausgehen wird.

Ihre und Eure  
Pastorin Antoinette Lühmann

# Einführungsgottesdienst



**Antoinette Lühmann** ist bereits seit dem 1. September die neue Pastorin an St. Johannis. Gemeinsam haben wir schon zahlreiche Gottesdienste und Kasualien gefeiert.

Nun dürfen wir endlich die offizielle Einführung mit Propst Matthias Lenz feiern - am 1. Advent ist es soweit. Wir laden daher alle Gemeindemitglieder ganz herzlich ein zum

**Einführungsgottesdienst am  
Sonntag, 30. November, 14 Uhr,**  
mit Inselposaunenchor und Singkreis und einem Kirchencafé im Anschluss, das Zeit zum Kennenlernen und Austausch geben soll.

## Wir sagen DANKE

Es ist Zeit, „Danke“ zu sagen!

Seit mittlerweile drei Jahren – eigentlich schon seit dem Tag, an dem wir uns kennengelernt haben – begleitet uns Pastorin Thurid Pörksen mit unermüdlicher Unterstützung, Herzlichkeit und Engagement.

Auch wenn sie offiziell wohl schon im Ruhestand ist, merkt man davon wirklich nichts. Mit einer beeindruckenden Selbstverständlichkeit und ohne große Ansprüche hat sie, nachdem Pastorin

Hoffmann-Busch ausgezogen war, das Pastorat beinahe sofort bezogen – fast ohne Möbel und Lampen, nur damit wir die Ersatzwohnung auflösen konnten.

Ständig sprudeln aus ihr neue Ideen, immer mit einem Ziel: anderen Gutes zu tun. Ob für Einzelne oder für die ganze Gemeinde – Thurid denkt nie an sich selbst, sondern immer daran, wie sie helfen kann. Ist sie in der Nähe, kann man sich jederzeit auf

sie verlassen; und wenn sie es gerade nicht ist, überlegt sie schon, wie sie bald wiederkommen kann. Mit ihrem großen Herzen ist sie einfach da, wo sie gebraucht wird. Oft hat sie Kirs滕 Hoffmann-Busch vertreten, wenn es erforderlich war, und die gesamte Zeit der Vakanz hat sie Gottesdienste und Kasualien übernommen.

Dank ihres Einsatzes konnte unsere neue Pastorin sprichwörtlich über einen roten Teppich ins Pastorat einziehen – liebevoll vorbereitet und so gemütlich gestaltet, dass man sich dort sofort willkommen fühlt.

Und wenn wir schon dabei sind, wollen wir auch gleich weitermachen. Eine weitere große Stütze für uns war Gabi Kliefoth aus der Nachbargemeinde St. Laurentii. Mit der Materie viel besser vertraut als wir, konnten wir uns immer auf ihren Rat verlassen. Sowohl mit viel Humor, aber auch mit notwendiger Ernsthaftigkeit wurden viele Sitzungen abgehalten, und das zusätzlich zu ihrer Arbeit in Süderende. Auch

Liebe Thurid, dafür möchten wir – der gesamte Kirchengemeinderat – dir von Herzen danken!

Für all die Zeit, die du uns schenkst, für deine Güte, die du so großzügig mit allen teilst, und für deine Selbstlosigkeit, mit der du sogar deine geliebte Residenz auf Amrum und all deine Bücher dort eine Zeit lang zurückgelassen hast. Wir sind dir unendlich dankbar – und freuen uns, dass du auch in Zukunft hin und wieder Vertretungen übernehmen wirst. Es ist ein großes Geschenk, dich an unserer Seite zu wissen!

*Jan Nahmen Ketelsen*



unsere Konfirmanden wurden mitbetreut und selbstverständlich konfirmiert. Diese Zusammenarbeit ist wertvoll und wir freuen uns, dass diese Verbindungen auch in Zukunft Bestand haben werden. Schließlich ist wieder eine kollektive Inselkonfirmandenfahrt geplant. So auch dir, liebe Gabi: Vielen Dank für die Zeit, die du unserer Gemeinde geschenkt hast.

*Jan Nahmen Ketelsen*

### Neues aus der Arche Noah

Es ist etwas still geworden um die „Arche Noah“ in den letzten Jahren. Das heißt nicht, dass in der Arche keine fröhlichen Kinderstimmen mehr zu hören sind. Nur von uns, da haben wir hier im Gemeindebrief lange nichts hören lassen. Uns gibt es also noch – in Midlum am Mühlenweg. Eltern und Großeltern, deren Kinder wir betreuen, wissen das natürlich. Aber unsere Kirchgemeinde besteht ja aus viel mehr Menschen.

Wo sollen wir beginnen, dass der Text nicht zu lang wird? Vielleicht von außen nach innen.

Ende Oktober wurde das Außengelände um ein neues Spielgerät erweitert. Wir bedanken uns dafür herzlich beim Rotary Club, der die Finanzierung für das Projekt übernommen hat.

Seit September gibt es neue Garderoben. Von der Idee bis zur Umsetzung ist eine arg lange Zeit verstrichen. Doch jetzt sind sie eingebaut und wurden nach kritischer Begutachtung der Kinderscharen sofort dem Härtetest unterzogen. Passt da alles hin? Sind die Haken stabil? Sitze ich sicher beim Schuhwechsel? Der Test wurde erfolgreich bestanden. Davor wurde viel geplant, abgewogen und Angebote eingeholt. Denn unser Hauptgebäude ist etwas in die Jahre gekommen. So bedürfen die Beleuchtung in den Gruppenräumen, die Aus-

stattung der Küche, der Fußboden, der Raum für die Mitarbeitenden und so einiges mehr einer gründlichen Sanierung. Ganz nebenbei hat auch unser kleines Büro eine Erneuerung erfahren und entspricht nun modernen Anforderungen.

Jetzt aber wird es wirklich wichtig. Bevor unsere Gemeinde wieder eine „feste Pastorin“ hatte, besuchte uns Pastorin Thurid Pörksen 14tätig. Mit einem musikalischen Erzieher ging sie durch unsere drei Gruppen und erzählte Geschichten aus der Bibel. Dafür danken wir Ihr an dieser Stelle noch einmal von ganzem Herzen. Nun sitzt Antoinette Lühmann vor den aufmerksamen Kinderohren. Wir freuen uns alle sehr, dass dadurch ein wichtiger religionspädagogischer Baustein in unserem Fundament bestehen bleibt. Um dies alles gut zu gestalten und zu planen, hatte das Personal der „Arche Noah“ die neue Pastorin zum gegenseitigen Kennenlernen und Klönen eingeladen. Da der Nachmittag so fruchtbar war, wurde gleich der nächste Termin festgeklopft. Bevor der Text nun aber doch zu lang wird, möchten wir noch Eines berichten. Es ist derzeit recht spannend in der Arche. In unserer jüngsten Gruppe, bei den *hopeltuutsern*, findet die Eingewöhnung der Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren statt. Die Schmetterlings- und

die Regenbogengruppe haben unterdessen im August die Schulkinder feierlich verabschiedet und danach die „großen Kinder“ von den *hopeltuutsern* in ihre Gruppen aufgenommen. Es macht Spaß, sich auf diese Art neu kennenzulernen.

Ihr sollt an dieser Stelle unbedingt noch erfahren, dass in diesem Jahr unsere lieben Kolleginnen Ilke ihr 25-jähriges und Steffi ihr 20-jähriges Dienstjubiläum in fröhlicher Runde mit uns feierten.

Vor uns liegt nun die Weihnachtszeit mit einigen Höhepunkten. Unsere Vor-

schulkinder werden den Seniorinnen und Senioren im Johanniter-Haus in Wyk mit Liedern und Gedichten einen besinnlichen Vormittag bereiten. Wir freuen uns schon auf die Weihnachtsfeier mit den Eltern und Angehörigen der Arche Noah Kinder in unserer Kirche, für die noch einige Proben anstehen. Damit soll es nun genug sein an dieser Stelle. Es gäbe noch viel mehr zu berichten. Doch wir melden uns jetzt regelmäßiger zu Wort – versprochen.

Holger Heinrich



## Hubertusmesse in St. Johannis

Nanu, zwei Kisten saftige Äpfel in der St. Johannis-Kirche in Nieblum? Relikte des Erntedankfestes? Nein, sie sind ein Gastgeschenk der Jagdhornbläsergruppe Tornesch und werden nun von Küster Karl-Martin Zielke „unter die Kinder“ im Kindergarten gebracht.

Nach der Apfelübergabe ging es gleich in die Generalprobe, denn am nächsten Tag

gestalteten die Jagdhornbläsergruppe zusammen mit Pastorin Antoinette Lühmann eine Hubertusmesse. Dazu hatte die Führer Jägerschaft die Kirche festlich geschmückt und die Akustik der Kirche ließ die Parforce- und Fürst-Pless-Hörner besonders strahlend erklingen.

Die 22 Bläserinnen und Bläser verstanden es mit der Auswahl an Titeln und der geschickten Platzierung der Solo-bläser innerhalb des kirchlichen Resonanzkörpers zu begeistern. Hier kamen die Echofanfare von Reinhold Steif, aber auch das Halali von Carl Maria von Weber sehr gut zur Geltung.

Pastorin Lühmann erläuterte die Ge-

schichte des Hubertus, der nach einer Legende aus dem 14. Jahrhundert nach dem Tode seiner Frau rücksichtslos jagte und tötete, bis ihm ein entflammtes Kreuz im Geweih eines Hirschen erschien. Hubertus erkannte darin ein Zeichen Gottes und ging daraufhin achtsamer und respektvoller mit der Natur und den Tieren um: Die Waidgerechtigkeit war geboren.

Lühmann transportierte die Botschaft in die Gegenwart und mahnte auch in der jetzigen Zeit einen respektvollen und achtsameren Umgang mit Umwelt, Natur und Mitmenschen an. Die Legende von Hubertus sei für sie sowohl eine Erinnerung an die Achtung als auch an die Verletzbarkeit, so die Pastorin.

Bei dem Titel „Swinging Horns“ erklangen die Jagdhörner dann einmal unerwartet anders, bevor der besondere Gottesdienst mit dem Signal „Auf Wiedersehen“ endete. Auf ein Wiedersehen hofften auch zwei Besucherinnen, die beim Hinausgehen meinten: „Ik hööbe, dat jo naist juar weler kem!“

Erk Roeloffs



## St. Martin in St. Johannis

Auch in diesem Jahr ritt der Heilige Martin wieder vor einer leuchtenden Kinderschar zu Klängen des Posaunenchores von der Meere bis zur Kirche.

Hier wurde seine Geschichte noch einmal erlebbar. Und natürlich wurden wieder Martinsbrötchen geteilt und viele Laternelieder gesungen.



## Wo bist du Gott? - Neuer Konfirmandenkurs gestartet

Im September startete der Konfirmandenunterricht mit 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Julius Jacobs aus Borgsum, Greta Marie Puschmann aus Nieblum, Sam Noah Filter aus Oevenum, Steven Leander Nissen aus Nieblum-Goting, Tamme Olufs aus Alkersum, Lena Sophie Freiberg aus Borgsum, Tamina Conrad aus Alkersum, Max Vöcking aus Nieblum, Maja Irene Hemsen aus Midlum, Bruder Peter Martin Jensen aus Borgsum und Ocke Wögens aus Oevenum.

Woche für Woche erkunden wir die Geschichte unseres Glaubens, unsere wunderschöne Kirche und die Frage, wie der Glauben auch heute Kraft und Hoffnung geben kann.

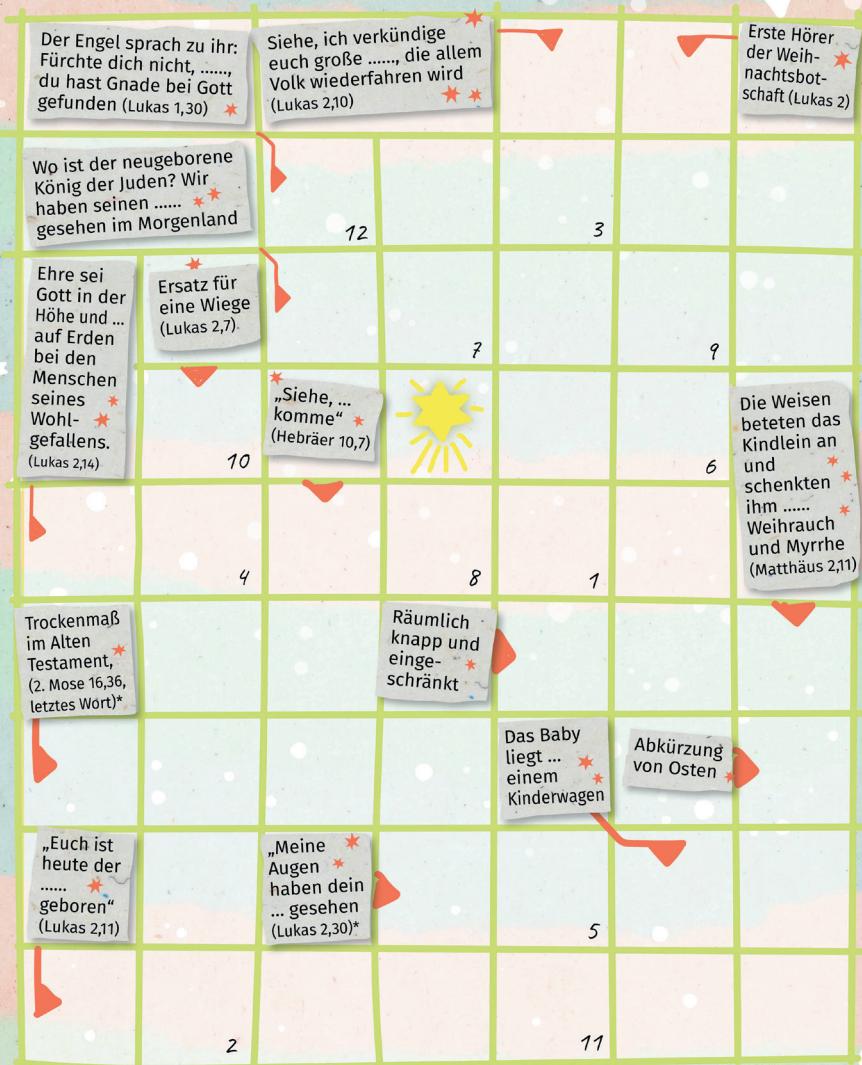
Im März werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit den anderen Gruppen der Insel ein Wochenende auf Konferfahrt nach Lübeck fahren.

Die gemeinsame Zeit endet mit der Konfirmation am 19. April 2026.

# Weihnachts-Gitterrätsel

Versuche, alle gesuchten Wörter rauszufinden, sodass am Ende die gesuchten Buchstaben gefunden werden.  Du kannst die Lösung hier

Du kannst die Lösung hier reinschreiben:



\* diese Bibelstelle mit einer Elberfelder oder Schlachter Bibel lesen

## Krippenspielprobe

Am 26. November starten jeweils mittwochs von 16.30-17.30 Uhr in der Kirche die Proben für das diesjährige Krippenspiel. Aufgeführt wird es in der Christvesper am Heiligabend um 14 Uhr.

Antoinette Lühmann hat schon ein Spiel herausgesucht, in dem sich für jeden eine passende Rolle findet. Wer unbedingt noch mitmachen möchte, sollte sich ganz schnell im Kirchenbüro melden.



## Quempas

Zur Tradition der Christvesper um 16 Uhr gehört der Quempas. Aus allen vier Himmelsrichtungen erklingt dann wieder der Gesang von unterschiedlichen Stimmen. Damit es auch weihnachtlich klingt, gibt es wieder kleine Proben mit Birgit

Wildeman: Am 2. und 3. Advent um 11.15 Uhr und am 4. Advent um 17.15 Uhr in der Kirche. Wer mitsingen möchte, sollte sich diese Termine also unbedingt freihalten.  
Wir freuen uns auf viele alte und neue Sängerinnen und Sänger!

## Spaghetti & Gottesdienst

Im Januar soll es wieder losgehen mit Spaghetti & Gottesdienst.

Jeweils am Freitag um 17.30 Uhr gibt es dann wieder für Kindergarten- und Grundschulkinder mit ihren Eltern (und Großeltern) einen kleinen Gottesdienst, in dem gemeinsam ge-

sungen, gebetet und gebastelt wird. Danach folgen die Spaghetti mit leckerer Soße.

### Termine:

**9. Januar, 6. Februar & 6. März**

Anmeldung bitte im Kirchenbüro, jeweils bis zwei Tage vorher.

### Landverpachtung

In diesem Jahr steht wieder die Verpachtung von Kirchenländereien von St. Johannis auf dem Plan.

Am **10. Dezember** um **14 Uhr** werden im **Midlumer Krog** hauptsächlich Marschflächen, vereinzelt auch

Geestflächen neu verpachtet. Kirchenmitglieder von St. Johannis, die ihren Pachtvertrag verlängern möchten oder sich für freie Flächen interessieren sind herzlich eingeladen.

KGR St. Johannis

### Föhr-Amrumer Bankverbindungen

Vor hundert Jahren wurde in Wittdün eine Kapelle gebaut, um den Gästen dort Gelegenheit zu bieten, auf kurzen Wegen zur Andacht zu kommen. Inzwischen sind sie beweglicher geworden und kommen auch gern nach Nebel. Um die Kapelle darum auch für andere soziale und kulturelle Begegnungen nutzen zu können, sind jetzt Stühle angeschafft worden, die nach Bedarf aufgestellt oder leicht fortgeräumt werden können. Für die Bänke wurden nach Auflage des Denkmalschutzes Paten gesucht, die sie wohl verwahren: so kamen sie in ein Atelier, ins Standesamt, in

ein Wartezimmer, Privatwohnungen oder ins kommunale Lager. Aber acht dieser Bänke sind 4m lang – niemand hatte Platz für sie. Guter Rat war teuer, bis Küster Charly den

Vorschlag machte, sie in St. Johannis aufzunehmen: im Vorraum sei Platz und auch in der Sakristei, wo man so vielleicht in besuchssarmen Monaten eine warme Winterkirche einrichten könnte. Der Vorschlag wurde angenommen und nun stehen sie da, als ein weiteres Zeichen freundschaftlicher und praktischer Verbundenheit der Gemeinden.

Thurid Pörksen



## Jungbläserausbildung beim Inselposaunenchor

Im nächsten Jahr feiert der Inselposaunenchor sein 80jähriges Bestehen. In dieser langen Tradition haben immer wieder jüngere und ältere Bläser mit dem Spielen angefangen.

Und so soll es nun nach einer längeren Pause wieder mit der Jungbläserausbildung losgehen. Jörg Schindler-Schwabedissen hat sich bereiterklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Wir starten im Januar immer mittwochs von 18.45 bis 19.15 Uhr. Dabei kommt es nicht darauf an, wie alt man ist, sondern nur darauf, ob man Lust auf die Musik hat und sich na-

türlich zu Hause auch Zeit zum Üben nehmen kann. Leihinstrumente können gestellt werden.

Wer Interesse hat, kann sich gern bei Heidi Martens melden, oder einfach jemanden vom Posaunenchor ansprechen.

Und vielleicht macht das Lust auf den Posaunenchor: Am Mittwoch, **3. Dezember** um **19.00 Uhr** lädt der Inselposaunenchor zu einer **Festlichen Adventsmusik** in die Kirche ein. Dabei erklingen Stücke und Lieder zum Zuhören und Mitsingen.



## Planung zur Goldenen Konfirmation 2026

Die Goldene Konfirmation für die Jahrgänge 1974, 1975 und 1976 ist für den 13. September 2026 geplant und wir sind auf eure Mithilfe angewiesen: Wer Adressen hat, von ehemaligen Konfirmanden, die nicht mehr auf der Insel leben, meldet diese bitte im Kirchenbüro. Und wer Lust und Zeit hat, sich bei den Planungen mit einzubringen, wird herzlich gebeten sich bei Hellen Früchtenicht im Pastorat zu melden.

## Kirchenbus

Nochmal eine Erinnerung an den „Kirchenbus“: Wer für einen Sonntagsgottesdienst eine Mitfahrgemöglichkeit sucht, kann sich ganz einfach jeweils bis zum Freitag im Kirchenbüro melden.

## Gottesdienste im Winter

Sonntag, 30. November <i>1. Advent</i>	14 Uhr	EinführungsGottesdienst für Pastorin Antoinette Lühmann mit Propst Mathias Lenz und Birgit Wildeman & Inselposaunenchor & Singkreis
Sonntag, 7. Dezember <i>2. Advent</i>	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastorin Antoinette Lühmann und Birgit Wildemann
	11.15 Uhr	Quempasprobe
Sonntag, 14. Dezember <i>3. Advent</i>	10 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin i.R. Thurid Pörksen und Birgit Wildeman
	11.15 Uhr	Quempasprobe
Sonntag, 21. Dezember <i>4. Advent</i>	16 Uhr	Gottesdienst - Wort & Musik mit Pastorin Antoinette Lühmann und Birgit Wildeman
	17.15 Uhr	Quempasprobe
Mittwoch, 24. Dezember <i>Heiligabend</i>	14 Uhr	Krippenspiel mit Pastorin Antoinette Lühmann und Birgit Wildeman
	16 Uhr	Christvesper mit Pastorin Antoinette Lühmann und Quempas-Singen, Inselposaunenchor, Singkreis & Tomke Castan, Oboe und Birgit Wildeman
	23 Uhr	Christnacht mit Pastorin Antoinette Lühmann und Birgit Wildeman & besonderer Musik
Donnerstag, 25. Dezember <i>Erster Weihnachtstag</i>	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Pastorin Antoinette Lühmann und Birgit Wildeman
Freitag, 26. Dezember <i>Zweiter Weihnachtstag</i>	10.15 Uhr	InselGottesdienst in St. Laurentii, Süderende, mit Pastorin Gabi Kriefoth (kein Gottesdienst in St. Johannis)

Sonntag, 28. Dezember <i>1. So. nach Weihnachten</i>	10.15 Uhr	InselGottesdienst mit Pastorin Antoinette Lühmann und Birgit Wildeman
Mittwoch, 31. Dezember <i>Altjahresabend</i>	16 Uhr	InselGottesdienst am Silvesterabend mit Pastorin Antoinette Lühmann und Tatjana Pavlenko, Violine & Birgit Wildeman, Orgel
Donnerstag, 1. Januar <i>Neujahr</i>	10.15 Uhr	InselGottesdienst in St. Nicolai, Wyk mit Monika Reinke
Sonntag, 4. Januar <i>2. So. nach Weihnachten</i>	10.15 Uhr	Plattdeutscher InselGottesdienst in St. Nicolai, Wyk mit Christian Dahl
Sonntag, 11. Januar <i>1. So. nach Epiphanias</i>	10.15 Uhr	Föhr-Land-Gottesdienst in St. Laurentii, Süderende mit Pastorin Gabi Kliefoth
Sonntag, 18. Januar <i>2. So. nach Epiphanias</i>	10.15 Uhr	Föhr-Land-Gottesdienst in St. Johannis, Nieblum mit Pastorin i.R. Thurid Pörksen
Sonntag, 25. Januar <i>3. So. nach Epiphanias</i>	10.15 Uhr	Föhr-Land-Gottesdienst in St. Laurentii, Süderende mit Pastor i.R. Martin Diehl
Sonntag, 1. Februar <i>Letzter So. nach Epiphanias</i>	10.15 Uhr	InselGottesdienst in St. Johannis, Nieblum mit Pastorin Antoinette Lühmann
Sonntag, 8. Februar <i>Sexagesimae</i>	10.15 Uhr	Föhr-Land-Gottesdienst in St. Laurentii, Süderende mit Pastor i.R. Martin Diehl
Sonntag, 15. Februar <i>Estomihhi</i>	10.15 Uhr	Föhr-Land-Gottesdienst in St. Johannis, Nieblum mit Pastorin i.R. Thurid Pörksen
Sonntag, 22. Februar <i>Invokavit</i>	10.15 Uhr	Föhr-Land-Gottesdienst in St. Laurentii, Süderende mit Pastorin Gabi Kliefoth

## Was macht der Wal in der St. Laurentii-Kirche?

Jetzt ist es soweit: Kirche und Theater inspirieren sich gegenseitig. In der Weihnachtszeit wird das Theaterstück „Der Glückliche Matthias und das Glück“ vom Hoftheater Föhr in der Süderender Kirche aufgeführt. Es erzählt die Geschichte von Matz Peters, auf hochdeutsch Matthias Petersen, dem Glücklichen Matthias. Diesen Namen hat er erhalten, weil er 373 Wale gefangen hat. So steht es auf seinem Grabstein. Wer den Friedhof von St. Laurentii besucht, will immer auch unbedingt dieses Grab sehen. Aber war er wirklich so glücklich? Das Theaterstück erzählt darüber eine Weihnachtsgeschichte für Kinder und Erwachsene.

Vorstellungen auf Deutsch:

- 17. Dezember 2025 um 17 Uhr
- 19. Dezember 2025 um 18 Uhr
- 27. Dezember 2025 um 18 Uhr
- 28. Dezember 2025 um 18 Uhr
- 2. Januar 2026 um 18 Uhr
- 3. Januar 2026 um 18 Uhr

und auf Friesisch:

- 21. Dezember um 17 Uhr
- 26. Dezember um 17 Uhr

Karten für 22€/12€ gibt es bei:

[www.hoftheater-foehr.de](http://www.hoftheater-foehr.de); „bubu - der bunte Buchladen“, Wyk; „Mariechen/Letj Mariechen“, Oldsum/Nieblum.

Gabi Kliefoth



Foto: Freya Steinhagen

## Gemeindeleben in Bildern



# Konzerte im Winter

### Mittwoch, 3. Dezember, 19 Uhr

FESTLICHE ADVENSTMUSIK MIT DEM  
INSELPOSAUNENCHOR  
Adventslieder zum Zuhören und Mitsingen. Leitung:  
Jutta Hinrichsen

### Samstag, 13. Dezember, 16 Uhr

ORGELKONZERT BEI KERZENSCHEIN IN DER ADVENTSZEIT

Birgit Wildeman spielt Orgelwerke von Dufay, Grigny, Bach, Buxtehude und Messiaen.



Singkreis St. Johannis, Tomke Castan: Oboe, Birgit Wildeman: Orgel und Flügel. Peter und Gesa Hering: Vogelfotografie und Choreografie.

Ein besonderes Konzert als Verbindung von Bildprojektionen von Vogelfotografien und Wattenlandschaft im Kirchenraum mit stimmungsvoller Chormusik alter und neuer Meister sowie Kammermusik für Oboe und Orgel. Kompositionen von Debussy, Bach, Britten, Gjeilo, Eccard und Lauridsen.

### Montag, 29. Dezember, 16 Uhr

ORGELKONZERT „ARKTIKA“

Die Seefahrer von St. Johannis im Eismeer und die Grönlandforschung heute  
Birgit Wildeman spielt Orgelwerke von Bach, Bruhns, Pärt, Vierne und Jóhannsson. Texte von J.J. Eschels, M. Rex und W. Glassley.

Vorher, um 15.30 Uhr, kurze Führung zu Stelen einiger Kommandeure auf dem Friedhof von St. Johannis und daran anschließend warmer Apfeltee im Kirchenvorraum.

### Donnerstag, 1. Januar, 16 Uhr

KONZERT ZUM NEUEN JAHR

„Seht euch an die Vögel des Himmels.“

### Freitag, 2. Januar, 16 Uhr

ORGELKONZERT BEI KERZENSCHEIN ZUM NEUEN JAHR

„Ein Ton im Universum – Ewigkeit vorher, Ewigkeit nachher, das ist die Geburt der Zeit.“ (O. Messiaen)

Birgit Wildeman spielt Orgelmusik von Bach, Messiaen, Pärt, Zimmer und Hildegard von Bingen.

### Freitag, 20. Februar, 16 Uhr

ORGELKONZERT BEI KERZENSCHEIN

„Joies et clarté des Corps Glorieux“ – Freude und Leuchtkraft – Tänze und Toccaten

Birgit Wildeman spielt Orgelmusik von Gabrieli, Fescobaldi, Messiaen, Bach, Boëllmann.

## Sommerkonzerte im Rückblick

In der zweiten Hälfte unserer Sommerkonzerte gab es viel Austausch mit anderen Kulturträgern: Es gab drei Konzerte mit *Föhr erLesen*, mit jeweils langen „Nachlesen“ im Kirchenvorraum.

Und es gab das große „Klimakonzert“ in Zusammenarbeit mit dem Alfred-Wegener-Institut, der Helmholz-Gemeinschaft und der Kirchengemeinde List auf Sylt. Dr. Christian Buschbaum sprach über den Klimawandel im Norden, Dr. Manfred Napp zeigte beeindruckende Bilder von Wäldern, Walen und Klimadiagrammen und brachte das



Kircheninnere zum Leuchten. Birgit Wildeman untermalte alles mit Orgelmusik. Im Anschluss an diesen langen Konzertabend berichtete die Gruppe der FÖJ-Föhr über ihre Arbeit vor Ort und die 30-köpfige Jugendgruppe von „Rotary Youth Exchange“ - junge Leute aus Asien, Südamerika und Skandinavien - bestaunten unsere alte Kirche und durften auf der Orgel spielen.

Wir waren Gastgeberin mehrerer Chöre, die jeweils wieder eine Chorverbindung waren zwischen der ehemaligen DDR und Westdeutschland, und seit über 35 Jahren gemeinsam singen.

Den Abschluss der Sommerkonzerte bildete die gemeinsame KonzertLesung „Friedenstüchtig“ mit Thurid Pörksen und Birgit Wildeman an Orgel und Flügel. Zu diesem schwierigen

Thema waren viele Menschen, Führer und Gäste, gekommen, die auch nach dem Konzert noch lange zusammenstanden, diskutierten, von ihrem Sorgen und Hoffen berichteten, über Friedenstüchtigkeit nachdachten und bei selbstgebackenen Keksen und Tee an einem Büchertisch stöberten.

Liebe Thurid, an dieser Stelle einen ganz persönlichen herzlichen Dank für die vielen kostbaren gemeinsamen Erlebnisse zu Gottesdiensten, Trauerfeiern und Konzerten!

Stellvertretend für all die Lichtblicke und Inspirationen, die Du uns geschenkt hast, durch Deine besondere Gabe zum Wort und zur Poesie, die immer etwas ganz Tiefes, Wahres, menschen- und pflanzenfreundliches in sich trägt, kommt ein Gedicht. Du hast diese Worte nicht nur auf ganz besondere Weise ausgesprochen, Du lebst sie auch und strahlst aus, was sie bedeuten: Miteinander in Liebe, Fürsorge und Gerechtigkeit, unsere Gaben ausschöpfen, Verantwortung für die Welt durch unser Tun, den Weg ins Offene ...

Ein Gedicht von Hilde Domin:



### *Fingernagelgroß*

*Auf einer Wiese / Fingernagelgroß  
Schläft er / der große Veränderer  
Der durch die Erde greift  
Wie durch Wasser  
Er könnte / die Waagschalen  
Umkippen und mit Wind füllen  
Segel / mit Freude / Tanzschritt  
Wenn er aufsteht  
Der die Früchte befiedert  
Der Neuordner /  
er schläft / in dir in mir  
Fingernagelgroß*

Birgit Wildeman

### Konfirmandenkurs

Jeden Donnerstag 16.30 bis 18 Uhr  
Kontakt: Kirchenbüro  
( 0 46 81 / 44 61)

### Singkreis

Dienstags 19.30 bis 21 Uhr, Kirche  
Kontakt: Birgit Wildeman  
( 0 46 81 / 7 47 17 07)

### Inselposaunenchor

Mittwochs 19.30 bis 21 Uhr  
Kontakt: Heidi Martens  
( 01 73 / 7 84 01 92)

### Mittwochsfrühstück

*Andacht, Frühstück, Klönschnack*  
10.12., 14.1., 28.1., 11.2., 25.2.  
Kontakt: Kirchenbüro  
( 0 46 81 / 44 61)

### Besuchskreis

*Sich treffen, um andere zu besuchen*  
Treffen nach Absprache.  
Kontakt: Kirchenbüro  
( 0 46 81 / 44 61)

### Bibelgespräch

*Gemeinschaft in der Ev. Kirche*  
Treffen nach Absprache.  
Kontakt: Elke Lorenzen, Wyk  
( 0 46 81 / 7 48 48 85)

#### *Kaffeetafel für die Geburtstagskinder*

Wir laden Sie – die Geburtstagskinder von Dezember bis Februar – wieder herzlich ein. Wir wollen gern mit Ihnen (und Ihrem Partner, Ihrer Partnerin) einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Die Kaffeetafel decken wir am **Dienstag, 3. März, um 15 Uhr** im Haus des Gastes in Nieblum. Sie bekommen rechtzeitig vorher noch eine persönliche Einladung.

## Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Johannis auf Föhr

Wohldsweg 3 ♦ 25938 Nieblum ♦ ☎ 0 46 81 / 44 61 ♦ ☎ 0 46 81 / 45 39  
info@friesendom.de ♦ www.friesendom.de

Kirchenbüro: Hellen **Früchtnicht**

geöffnet: Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr ♦ ☎ 0 46 81 / 44 61

Pastorin Antoinette **Lühmann**

☎ 0 46 81 / 44 61 ♦ Antoinette.Luehmann@kirche-nf.de

Kirchenmusikerin Birgit **Wildeman**

☎ 0 46 81 / 7 47 17 07 ♦ birgitwildeman@t-online.de

Küster Karl-Martin **Zielke**

☎ 0 15 12 / 2 96 45 57

Kirchengemeinderat, Vorsitzende: Britta **Wögens**

☎ 0 46 81 / 58 05 61 ♦ britta.woegens@gmx.de

Kirchen- und Friedhofsführungen

Anfragen über das Kirchenbüro: ☎ 0 46 81 / 44 61

**Spendenkonto** Kirchengemeinde St. Johannis auf Föhr

IBAN: DE56 2175 0000 0195 0051 03 ♦ NOSPA (BIC NOLADE21NOS)

## Förderverein St. Johanniskirche e.V.

Wohldsweg 3 ♦ 25938 Nieblum

foerderverein@friesendom.de ♦ www.friesendom.de/foerderverein

Vorsitzender: Prof. Dr. Karl-Wilhelm Giersberg

☎ 0 61 51 / 780 56 75 ♦ giersberg@gmc-beratung.de

Spendenkonto NOSPA

IBAN: DE58 2175 0000 0121 0733 16 ♦ BIC NOLADE21NOS

Spendenkonto VR-Bank

IBAN: DE90 2179 1906 0000 5694 45 ♦ BIC GENODEF1WYK